

Melanie die Heldin

Hallo, ich heiße Melanie. Wir sind im Jahre 2000 und wie jeden Tag, bin ich im Rodenkirchener Schwimmbad. Es ist 15:00 Uhr. Doch heute ist das Wasser im kleinen Becken eiskalt und das Wasser im großen Becken affenheiß. Ich denke nur: „Welcher fiese Wicht kann das gewesen sein?“ Es wird spät und ich fahre grübelnd Heim. Ach so ich wohne in Köln - Sürth. Eine Stunde später grübele ich im Bett und erfinde einen coolen Plan. Am nächsten Tag gehe ich erst um 19:30 Uhr ins Schwimmbad. Eine halbe Stunde später haben sie schon geschlossen und ich sitze super gut versteckt hinter einem der Liegestühle. Plötzlich geht das Licht aus. Es ist gruselig und dunkel. Ich habe Angst im Dunkeln. Da höre ich ein ganz leises rascheln und wie aus dem Nichts sehe ich Hänguri. Hänguri ist ein sehr gemeiner Schurke und steht überall in der Zeitung ausgeschrieben. Es überrumpelt mich ein kalter Schauer. Dann geht Hänguri in den Keller, wo die Wasserrohre sind. Schnell verdreht er etwas und lacht hämisch. Da kriege ich große Panik, denn ich sehe wie Hänguri gradewegs auf mich zu läuft. Was soll ich nur tun? Plötzlich ist mir alles klar! Ich renne los, doch Hänguri rennt mir hinterher! Ich versuche ihn abzuhängen, doch er ist einfach zu schnell! Auf einmal habe ich einen genialen Plan, denn ich kenne eine geheime kleine Grube! Schnell renne ich zu meiner geheimen Grube und springe drüber, doch Hänguri fällt nicht auf meinen genialen Plan rein und springt ebenfalls über meine geheime Grube! Jetzt weiß ich, dass nur noch eins hilft. Ich muss Hänguri verwirren. Plötzlich fange ich an, die ganze Zeit im Kreis um die Grube zu laufen und es funktioniert. Hänguri läuft mir im Kreis hinterher! Auf einmal springe ich über die Grube und Hänguri fällt in die Grube, weil im so schwindelig ist! Zum Glück ist die Polizeiwache direkt nebenan. Ich gehe rein und komme mit einem aufgeregten Polizisten wieder heraus. Der Polizist holt Hänguri aus der Grube, nimmt ihn fest und bedankt sich höflich bei mir. Nachdem er Hänguri in die Wache gebracht hat bringt er mich nach Hause. Am nächsten Tag stehe ich in der Zeitung und meine Eltern sehen mich als eine sehr große Heldin!